

Es informiert Sie	Karin Vorberg
Telefon	563 6636
Fax	563 8020
E-Mail	karin.vorberg@stadt.wuppertal.de
Datum	03.07.2019

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung (SI/1278/19) am 02.07.2019

Anwesend unter dem Vorsitz von Frau **Stadtverordneter** Gunhild Böth (Fraktion DIE LINKE) sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Arif Izgi, Frau Suzanne Kettig, Herr Thomas Kring, Frau Bürgermeisterin Ursula Schulz,

von der CDU-Fraktion

Herr Erhard Werner Buntrock (für Frau Rosemarie Gundelbacher), Frau Dorothee Langer (für Frau Bürgermeisterin Schürmann), Frau Ingelore Ockel, Herr Christian Schmidt,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Sylvia Meyer, Frau Yazgülü Zeybek,

von der Fraktion Freie Wähler

Herr Henrik Dahlmann,

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Frau Sibylle Donner (für Herrn Ralf Stasch),

von der Ratsgruppe DCW

Frau Heike Kleinschmidt,

als sachkundige Einwohnerin

Frau Gisela Böhmke, Frau Sabine Dohr, Frau Birgit Gladbach-Eckstein, Frau Christa Reindl, Frau Andrea Wetzchewald,

nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion Frau Rosemarie Gundelbacher und Frau Bürgermeisterin Schürmann, von der FDP-Fraktion Frau Alexandra Trachte, von der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLI-KANER Herr Ralf Stasch und von der Verwaltung Herr Beigeordneter Matthias Nocke und Frau Roswitha Bocklage (Gleichstellungsstelle).

Schriftführerin: Karin Vorberg

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Verteilung von Macht und Einfluss in der Stadt

1.1 Mütter des Grundgesetzes - mündlicher Bericht -

Frau Völker von der Gleichstellungsstelle informiert die Ausschussmitglieder über die Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“, die vom 27.08.2019 bis 06.09.2019 im Lichthof des Rathauses in Barmen stattfindet.

Die Präsentation ist unter Dokumente im Ratsinformationssystem eingestellt.

1.2 Bericht über die aktuellen Entwicklungen bei pro familia - mündlicher Bericht -

Frau Dohr und Herr Zengler von der pro familia Beratungsstelle Wuppertal erläutern aktuelle Projekte und die Schwierigkeiten, diese zu finanzieren. Neben der regulären Schulklassenarbeit, welche den Jugendlichen einen Schutzraum für ihre persönlichen Themen bietet, berichtet Herr Zengler vom neuen Projekt 'Stärkung der ehrenamtlichen queeren Jugendarbeit in Wuppertal durch Begleitung und Beratung'. Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Ausschuss für Gleichstellung dem Jugendhilfeausschuss, sich das Projekt durch pro familia vorstellen zu lassen und zu prüfen, ob und wie man eine Unterstützung ermöglichen könnte."

Die Präsentation ist unter Dokumente im Ratsinformationssystem eingestellt.

2 Prävention und Abbau geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Gewalt

2.1 Vorstellung des SCHLAU Projektes Wuppertal - mündlicher Bericht -

Frau Leray von SCHLAU Wuppertal informiert den Ausschuss über deren Arbeit, die sich mit der Bildung und Antidiskriminierung zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt in Wuppertal für Kinder und Jugendliche befasst. Da man sich selbst finanzieren müsse, sei es nicht möglich, die erforderliche Bandbreite abzudecken.

Auf Vorschlag von Frau Ockel wird die Verwaltung einen Kontakt zu den Geschäftsführungen der Bezirksvertretungen herstellen um zu prüfen, inwieweit

von dort eine Unterstützung möglich ist.

Die Präsentation ist unter Dokumente im Ratsinformationssystem eingestellt.

3 Verteilung städtischer Ressourcen und Dienstleistungen

3.1 Wickelmöglichkeiten in Wuppertal Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.04.2019 Vorlage: VO/0411/19

Frau Völker informiert darüber, dass es der Gleichstellungsstelle – auch im Hinblick auf den Personalmangel - nicht möglich sei, nähere Auskünfte über die Wickelmöglichkeiten in nicht städtischen Gebäuden vorzulegen. Dies erfordere eine umfangreiche Abfrage in den Innenstädten von Barmen und Elberfeld.

Aus diesem Grunde wird Frau Bocklage, Gleichstellungsstelle, die Thematik in den Verwaltungsvorstand einsteuern, um eine entsprechende Lösung herbeizuführen, so dass dem Ausschuss die geforderten Zahlen vorgelegt werden können.

3.2 Anonyme Spurensicherung: Finanzierung dauerhaft gewährleisten Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 14.05.2019 Vorlage: VO/0446/19

Herr Stadtverordneter Kring schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, da dem Ausschuss keine konkreten Zahlen bezüglich der Finanzierungslücke vorlägen, um einen Beschluss fassen zu können.

Frau Gladbach-Eckstein führt aus, dass die Frauenberatungsstelle keine weiteren Zahlen liefern und somit die angefragte Finanzierungslücke nicht genau benennen kann. Das Ressort Soziales der Stadt Wuppertal übernimmt den Transport, die Kliniken arbeiten bisher noch ohne Berechnung, da es hierfür keinen Gebührenkosten gibt, was geregelt werden muss.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, den vorgelegten Antrag noch einmal zu präzisieren, um die Finanzierung über den zur Verfügung stehenden Betrag i. H. v. 7.000,00 € hinaus zu gewährleisten, sollten die hierfür berücksichtigten Fallzahlen überstiegen werden.

Verschiedene Fraktionen sagen zu, Formulierungsvorschläge frühzeitig vor der Septembersitzung einzureichen, damit dann der Antrag verabschiedet werden kann.

Vertagt auf die Sitzung am 17.09.2019.

4 Weiterentwicklung des Aktionsplans und gezielte Öffentlichkeitsarbeit

**4.1 Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern
- mündlicher Bericht -**

Frau Völker von der Gleichstellungsstelle erläutert den Ausschussmitgliedern den aktuellen Sachstand bezüglich der Weiterentwicklung des Aktionsplanes.

Den Ausschussmitgliedern wird eine entsprechende Aufstellung zu den bereits umgesetzten Themen und den Themen, die noch offen sind, von der Verwaltung zugeleitet.

Die Präsentation ist unter Dokumente im Ratsinformationssystem eingestellt.

5 Berichte der Verwaltung

Frau Ahlzweig von der Gleichstellungsstelle informiert den Ausschuss über geplante Veranstaltungen.

Die Präsentation ist unter Dokumente im Ratsinformationssystem eingestellt.

Gunhild Böth
Vorsitzende

Karin Vorberg
Schriftführerin